

Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung  
Sachsen-Anhalt e. V.  
Projektbüro EXCHANGe Sachsen-Anhalt  
Lübecker Str. 23a  
39106 Magdeburg

Magdeburg, 25. März 2006

### **Protokoll der Sitzung der AG EXCHANGe am 16. März 2006**

in der Zeit von 10.30 Uhr - 14 Uhr  
in den Räumen der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Sachsen-Anhalt e. V.,  
Liebigstraße 5, 39104 Magdeburg

#### **Anwesend:**

Herr **Meyer**, Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt  
Herr **Müller**, Internationaler Bund Sachsen-Anhalt  
Herr **Welz**, Staatskanzlei Sachsen-Anhalt  
Frau **Kraemer**, conact Wittenberg  
Frau **Gaede**, Sportjugend Sachsen-Anhalt  
Herr **Schröter**, Jugendwerkstatt Bauhof GmbH Halle  
Herr **Starke**, Friedenskreis Halle  
Herr **Blümel**, Landesverwaltungsamt, Landesjugendamt  
Frau **Bilkenroth**, Rothstich  
Herr **Scharf**, Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung, Projektbüro EXCHANGe  
Frau **Repsyte-Scharf**, Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung, Projektbüro EXCHANGe  
Frau **Wandenälis**, Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung, Projektbüro EXCHANGe  
Frau **Gössel**, Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung, Projektbüro EXCHANGe  
Frau **Link**, Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung, Projektbüro EXCHANGe  
Frau **Korb**, Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung, Projektbüro EXCHANGe

#### **Entschuldigt:**

Herr **Birkholz**, Kultusministerium Sachsen-Anhalt  
Herr **Kelter**, Staatskanzlei Sachsen-Anhalt  
Frau **Sauerbier**, AWO Sangerhausen  
Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt  
Frau **Wewetzer**, Landesheimatbund Sachsen-Anhalt  
Frau **Sabrowski**, Internationale Jugendgemeinschaftsdienste, Landesverein Sachsen-Anhalt

#### **Versandte Tagesordnung:**

- 1) Sichtung des Protokolls der Sitzung vom 26.01.2006 (siehe [www.jugend-isa.de/exchange](http://www.jugend-isa.de/exchange))
- 2) aktuelle Runde (Berichte der Anwesenden über geplante oder laufende Projekte)
- 3) Bericht des LJA über Antrags- und Bewilligungsverfahren der internationalen Maßnahmen
- 4) Präsentation der EXCHANGe Website und Logo
- 5) EXCHANGe-Kalender 2006
- 6) Planung des Europatags am 10.05.2006 in Magdeburg
- 7) Bericht über Stand des YER - Netzwerk "Youth in European Regions" Projektes
- 8) Bericht über Entwicklung EVS Großprojekt und EVS Vernetzung
- 9) Bericht über Aufbau des Netzwerkes für Deutsch-Vietnamesischen Jugendaustausch
- 10) Vorstellen der gemeinsamen Projekte Region Centre (Frankreich) und Sachsen-Anhalt (Bafa-Juleica, Webseite, etc.)
- 11) Ideenaustausch zur Umsetzung der Europäischen Jugendkampagne 2006-2007 "all different all equal" in Sachsen-Anhalt
- 12) weitere Punkte nach Abstimmung

#### **TOP 1. Präsentation EXCHANGe Logo**

Frau **Bilkenroth**, die im Vorfeld mit der Gestaltung des neuen Logos beauftragt worden war, stellte den Anwesenden ihren Entwurf vor.

Herr **Starke** meinte, dass das Logo sehr gelungen sei, jedoch noch der Netzwerkcharakter der Arbeitsgruppe fehle, der eventuell noch im Untertitel untergebracht werden könne.  
Herr **Meyer** und Herr **Blümel** stimmten dem zu.

Die Anwesenden beschlossenen, bei dem vorliegenden Entwurf den Netzwerkcharakter zu verstärken und eine Hauptfarbe festzulegen.

Frau **Kraemer** regte an, den internationalen Charakter noch zu verstärken.  
Herr **Meyer** meinte, dass es wichtig sei, dass die verwendeten Farben keine Assoziation zu Parteien oder der EU haben sollten.

## **TOP 2. aktuelle Runde (Berichte der Anwesenden über geplante oder laufende Projekte)**

Herr **Meyer** erläuterte, dass dieses Jahr das 15. Eurocamp des Landes Sachsen-Anhalt in Halle/ Saale geplant sei. Des Weiteren wies er auf das aktuelle Trainingsseminar der Auslandsgesellschaft im April hin, bei dem die Weiterentwicklung von Projekten im Detail möglich ist. Er berichtete, dass es zum aktuellen Stand bereits drei feste Projekte gebe und bis zu fünf Projekte möglich seien.  
Herr **Meyer** berichtete auch, dass immer mehr Interesse an EVS-Projekten bestehe und die Menschen merken, dass sie sich auch an regionale Stellen wenden können.

Herr **Starke** informierte die Anwesenden, dass beim Friedenskreis Halle e. V. in der nächsten Woche das Projekt „Zug des Lebens“ starte. Er sagte weiterhin, dass KIK in Dresden übertoll sei und verstärktes Interesse bestehe. Sechs weitere Projekte seien zurzeit in Vorbereitung. Auch im Bereich Freiwilligendienst konnte Herr **Starke** ein verstärktes Interesse feststellen.  
Herr **Starke** berichtete weiterhin, dass das erste Vorbereitungstreffen zum Tag der internationalen Jugendarbeit stattgefunden hat. Er informierte die Anwesenden, dass das Protokoll zum Treffen herumgeschickt werden wird.

Herr **Müller** berichtete, dass der Hauptschwerpunkt der Arbeit des IB zurzeit in Projekten mit der Ukraine liege. In diesem Bereich seien fünf Maßnahmen vorgesehen: zwei Jugendbegegnungen und drei Fachkräfteaustausche. Des Weiteren seien bei den Sommerfreizeiten drei Projekte mit deutsch-französischer Sprachanimation geplant, für die sehr großes Interesse bestehe.

Herr **Scharf** berichtete, dass EXCHANgE zurzeit sich an einer Ausschreibung für Weiterbildung / Qualifizierung im Rahmen eines Aufrufs der EU-Kommission beteiligt. Weiterhin meinte Herr **Scharf**, dass auf weitere Projekte später eingegangen werden solle.

Frau **Kraemer** erläuterte, dass beim Matchmaking Seminar in Israel sieben neue Partnerschaften entstanden seien.

Herr **Scharf** meinte hierzu, dass dies speziell für die Region Plovdiv sehr positiv sei und mit dem neuen Abkommen vielleicht auch im Jugendbereich neue Partnerschaften möglich werden.

## **TOP 3. Bericht des LJA über Antrags- und Bewilligungsverfahren der internationalen Maßnahmen**

Herr **Blümel** berichtete, dass das Landesverwaltungsamt/ Landesjugendamt letzte Woche die letzten Verträge abgesichert habe und sich jetzt mit dem Förderbereich sonstigen Maßnahmen und internationalen Begegnungen befasse. Ziel sei es, in den nächsten sechs bis sieben Wochen Verträge bis September/Oktober abzusichern mit der Option, gekürzte Projekte im Frühherbst noch aufzustocken.

Herr **Blümel** wies darauf hin, dass für deutsch-polnische Maßnahmen ein sehr gutes Ergebnis erzielt worden sei, die Mittel für deutsch-französische Maßnahmen jedoch mit 15.000 EUR niedrig seien. Er meinte, dass es schwierig sei, Menschen für diesen Austausch zu interessieren.  
Herr **Müller** fügte dem hinzu, dass das deutsch-französische Jugendwerk die Förderung extrem heruntergefahren hat.

Herr **Blümel** gab den Anwesenden die Empfehlung, Anträge auch verstärkt über ihre Bundesverbände an das BMFSFJ zu geben.  
Herr **Schröter** fragte an, ob es eine Übersicht darüber gäbe, wer von wem gefördert worden ist.  
Herr **Blümel** schlug vor, dies bei der nächsten Arbeitsgruppensitzung näher zu erörtern.

## **TOP 4. Präsentation der EXCHANgE Webseite und Logo**

Frau **Wandenälis** stellte den Anwesenden die neue Website von EXCHANgE Sachsen-Anhalt vor. Diese traf auf allgemeine Zustimmung. Herr **Meyer** schlug vor, ebenso wie beim Logo, den Netzwerkcharakter stärker in den Vordergrund zu bringen.

Herr **Starke** schlug vor, eine Europakarte zur Veranschaulichung der Kontakte der einzelnen Mitglieder einzuarbeiten.

Herr **Wels** regte an, die Seite „Wissenswertes zu Sachsen-Anhalt“ stärker auszubauen und eventuell auch mit einer Karte zu veranschaulichen.

Herr **Blümel** bemerkte, dass für die neue Website eine stärkere Promotion über das Infobox und Jissa erfolgen sollte.

Herr **Scharf** sagte abschließend, dass das Projektbüro die Website testweise hochladen und den Link an die Mitglieder der Arbeitsgruppe EXCHANgE schicken werde und sich auf Hinweise und Vorschläge freue.

### **TOP 6. Planung des Europatags am 10.05.2006 im Magdeburg**

Herr **Scharf** informierte die Anwesenden, dass der Europatag dieses Jahr nicht am 09. Mai, sondern am 10. Mai stattfinden werde und verteilte das Konzept. Er erläuterte, dass die Kommission den Vertrag rausgeschickt habe und die Agentur fest stehe. Die Planung könne daher nun beginnen. Mitte April sollen Poster und Flyer gedruckt werden.

Er informierte weiterhin, dass die Veranstaltung geöffnet werden soll für Schulen, die noch kein europäisches Projekt haben, aber eines durchführen wollen. Auf der Bühne wird es fünf Bands / Projekte geben und es soll eine Marktatmosphäre entstehen. Es wird Laufzettel zum Abstempeln geben.

Neben den Infoständen werden „Infosessions“ mit einer jeweiligen Länge von 30 min. angeboten. Durch die Dauer von einer halben Stunde können viele verschiedene Themen angeboten werden. Herr **Scharf** wies darauf hin, sich alle Interessenten, die gern eine Session anbieten wollen, mittels eines Formulars anmelden können.

Herr **Scharf** erläuterte des Weiteren, dass es für Infostände Fahrtkostenerstattung und für eine Infosession einen kleinen Obolus geben wird.

### **TOP Kompetenznachweis international (Barbara Kraemer)**

Frau **Kraemer** berichtete, dass conact Wittenberg bereits seit zwei Jahren in dem Bereich „Nachweiserstellung“ tätig ist, da:

1. Überlegung des Ministeriums, Jugendarbeit sichtbar zu machen, Nachweis der Bildungswirkungen internationaler Jugendbegegnungen, Interesse an einheitlichem Erscheinungsbild
2. immer mehr Anfragen von Jugendlichen nach Bescheinigungen

Aus diesem Grund wurde die Arbeitsgruppe gegründet. Zurzeit wird ein dreistufiger Nachweis vergeben: Teilnahmenachweis International, Engagementnachweis International, Kompetenznachweis International

Frau **Kraemer** erläuterte zunächst die Inhalte des Teilnahmenachweises. Hierbei handelt es sich um eine qualifizierte Beschreibung der Maßnahme und des Trägers. Zielgruppe sind jugendliche Teilnehmer und Teamer. Bei dem Engagementnachweis handelt es sich um einen Teilnahmenachweis mit zusätzlicher Beschreibung des individuellen Engagements.

Frau **Kraemer** teilte mit, dass die Nachweise in Kürze unter <http://www.open-the-world.net> verfügbar sein werden. Bei einer einmaligen Registrierung und Freischaltung werden die Grunddaten, wie zum Beispiel Logo, Name der Organisation und Beschreibung, gespeichert und automatisch in den Nachweis eingefügt.

Herr **Meyer** fragte an, ob es möglich wäre, als Organisation mehrere Projekte mit eigenem Logo zu registrieren. Frau **Kraemer** konnte diese Frage nicht beantworten, wird den Vorschlag jedoch als Anregung in die Entwicklung des Systems einbringen.

Anschließend ging Frau **Kraemer** näher auf den Kompetenznachweis „International“ ein, der auf dem Konzept der BKJ aufbaut. Hierzu erläuterte sie die einzelnen Schritte des Nachweises und gab ein Dokument mit detaillierten Informationen her.

Herrn **Scharf** stellte die Frage, ob es auf europäischer Ebene einen vergleichbaren Nachweis gäbe. Frau **Kraemer** erläuterte, dass es vor 1 ½ Jahren in der EU den Wunsch gab, einen solchen zu erstellen und SALTO-YOUTH gerade mit der Konzipierung eines Nachweises beschäftigt ist. Sie informierte die Anwesenden, dass im September geprüft werden wird, inwieweit dieser auf internationaler Ebene anwendbar ist.

Sie sagte weiterhin, dass es zurzeit noch kein internationales System gebe und auch die Formblätter nur in Deutsch vorhanden seien.

Frau **Repsyte-Scharf** bemerkte hierzu, dass Deutsch als Nachweissprache im internationalen Kontext ungeeignet sei und dass sich Englisch für solche Dokumente besser eignen würde.

### **TOP 10. Vorstellen der gemeinsamen Projekte Region Centre (Frankreich) und Sachsen-Anhalt (Bafa-Juleica, Webseite, etc.)**

Herr **Meyer** stellte den Entwurf des deutsch-französischen Webprojektes der AGSA vor.

Herr **Müller** informierte die Anwesenden über das Bafa-Juleica Projekt, welches der IB in Kooperation mit seinen Partnern der Region Centre, Frankreich durchführen wird. Das Projekt, das eine Mindestteilnehmerzahl von 13 Personen hat (sechs Personen pro Land) wird aus zwei Teilen bestehen: Grundkurs und Praktikum in Frankreich vom 02. - 11.07.2006 und ein Grundkurs in Deutschland im Oktober 2006. Der Teilnehmerbeitrag beträgt für deutsche TN 200 EUR pro Kurs und für französische TN 520 EUR zuzüglich einer Fahrtkostenpauschale. Herr Müller verteilte Flyer zum Projekt und bat um Unterstützung der Mitglieder der Arbeitsgruppe EXCHANgE bei der Teilnehmersuche.

### **TOP 9. Bericht über Aufbau des Netzwerkes für Deutsch-Vietnamesischen Jugendaustausch**

Frau **Gössel** stellte den Anwesenden das Netzwerk für deutsch-vietnamesische Jugendbegegnungen vor und informierte, dass am 07.04.06 die Eröffnung des Netzwerkes in Form einer Informationsveranstaltung im Club Dong Do stattfinden wird. Sie lud alle Mitglieder der AG EXCHANgE herzlich zur Teilnahme an der Veranstaltung und zur Mitarbeit im Netzwerk ein.

Herr **Scharf** fügte hinzu, dass dieses Projekt sowohl bundesweit als auch lokal Modellcharakter besitzt und auch auf andere Minderheitsgruppen übertragen werden kann. Weiterhin erläuterte er, dass zu, 01.06.06 bei der Kommission der Antrag für ein Gemeinschaftsprojekt mit Laos und Kambodscha gestellt wird.

### **TOP 7. Bericht über Stand des YER - Netzwerkes "Youth in European Regions" Projektes**

Frau **Repsyte-Scharf** informierte die Anwesenden, dass der Antrag für das Netzwerk abgegeben wurde und es einige Rückfragen gab. Sie erläuterte außerdem, dass das erste Treffen in Brasov, Rumänien stattfinden wird. Zurzeit sind die Erstellung einer Webpräsenz und drei Treffen geplant. Im April 2007 sollen in einem Workshop in Brüssel die Ergebnisse des Netzwerkes vorgestellt werden.

Frau **Repsyte-Scharf** machte deutlich, dass das Netzwerk nur durch Projekte der Partner leben kann und berichtete von den bereits geplanten Projekten:

- Ungarn: Projekt mit Partnern
- Frankreich: Contact Making Seminar
- Polen: Anfrage für Seminar zur Zusammenarbeit zwischen NGOs und regionaler Verwaltung

Herr **Blümel** schlug vor, dies auf der Website deutlich zu machen. Frau Repsyte-Scharf bestätigte, dass eine Website bei Bewilligung des Projektes geplant sei.

Herr Blümel fragte weiterhin an, ob auch Israel als Partner mit in das Netzwerk aufgenommen werden könnte. Frau Repsyte-Scharf vertrat die Meinung, dass dies inhaltlich nicht so passend wäre, eine Zusammenarbeit in anderen Projekten jedoch denkbar sei.

Herr Meyer schlug eine stärkere Vernetzung der AG Projekte, wie zum Beispiel dem Eurocamp vor.

## **TOP 8. Bericht über Entwicklung EVS Großprojekt und EVS Vernetzung**

Herr **Scharf** informierte die Anwesenden, dass die Entscheidung von Jugend für Europa noch ausstehe, die Aufnahmeprojekte aber bereits jetzt definiert werden müssen. Sachsen-Anhalt will auch Freiwillige entsenden und empfangen, aus diesem Grund fragte Herr **Scharf** bei den Mitgliedern der AG EXCHANGe an, wer Freiwillige empfangen wolle. Hierbei handelt es sich um Projekte mit einem Zeitraum von jeweils neun Monaten. Anmeldeschluss ist der 01.06.06, die Hey-Nummer muss jedoch schon jetzt beantragt werden.

Herr **Blümel** schlug vor, ein Rundschreiben an alle in Frage kommenden Träger zu schicken.

Herr **Meyer** fügte hinzu, dass vier Jugendliche im Rahmen der Kampagne des Europarates „all different all equal“ eingesetzt werden sollten: Partizipation, Menschenrechte, Verschiedenheit. Er sprach sich dafür aus, dass der Einsatz der Freiwilligen innerhalb der Arbeitsgruppe bleiben sollte.

Herr **Scharf** verdeutlichte, dass dieses Projekt einen sehr guten Start in das EVS darstellt, da die Aufnahme- / Entsendeorganisation Beratung erhält und keinen Verwaltungsaufwand hat.

Herr **Blümel** empfahl, eine Übersicht zu erstellen über Anforderungen an Projekt und Organisation.

Herr **Meyer** zeigte auf, dass eine Vernetzung nicht nur im europäischen Rahmen, sondern auch auf lokaler Ebene erfolgen sollte.

Herr **Scharf** erläuterte, dass durch das neue Programm JUGEND auch eine Ausdehnung des EVS auf Vietnam möglich sein könnte.

## **TOP 11. Ideenaustausch zur Umsetzung der Europäischen Jugendkampagne 2006-2007 "all different all equal" in Sachsen-Anhalt**

Herr **Scharf** beschrieb, dass die Kampagne von Juni 2006 bis September 2007 durchgeführt werden wird und EXCHANGe am **08. Juni 2006** eine Informationsveranstaltung mit Workshopcharakter durchführen wird. Hier soll unter anderem erläutert werden, was man im Rahmen der Kampagne machen kann und wann das Logo auf Plakaten verwendet werden darf. Herr **Scharf** gab an, dass noch weitere Informationen zur Veranstaltung verschickt werden würden.

28.04. – 30.04. Fortbildung zur internationalen Jugendarbeit, inhaltliche Vorschläge können noch gemacht werden.

## **TOP weitere Punkte nach Abstimmung**

Herr **Scharf** teilte Informationen zum Berichtswesen im Rahmen der Förderverträge des LVWA/LJA aus.

Frau **Kraemer** bemerkte, dass der Bereich Gender fehle.

Herr **Blümel** bat die Anwesenden darum, sich die Informationen genau anzusehen und Rückmeldungen so schnell wie möglich per E-Mail zu schicken, da bereits in der kommenden Woche die Formulare weiter überarbeitet werden sollen. Das neue Berichtswesen soll für Projekte ab dem Jahr 2006 (spätestens) zur Anwendung.

Die nächste Sitzung ist für Juni 2006 vorgesehen.

Für das Protokoll:

Susa Wandenälis